

Aina Bestard: "Alles dreht sich - Die Wunder unseres Sonnensystems"

Als stünde man auf dem Saturn

Von Svenja Kretschmer

Deutschlandfunk, Bücher für junge Leserinnen und Leser, 25.11.2023

Wie viele Tage hat eigentlich ein Marsjahr? Was unterscheidet einen Kometen von einem Asteroiden? Und warum wurde Pluto sein Planetenstatus aberkannt? Diesen und vielen weiteren Fragen über unser Sonnensystem widmet sich die spanische Künstlerin Aina Bestard in ihrem kunstvoll gestalteten Kinder-Sachbuch.

Schon beim ersten Blättern durch das großformatige Sachbuch fällt die besondere Gestaltung auf. Ganzseitige Bilder, bestehend aus zahlreichen feinen Strichen, Punkten und Rastern, schmücken jede Seite. Aina Bestard hat sich von der wissenschaftlichen Illustration des 19. Jahrhunderts inspirieren lassen. In einer Zeit, in der die Möglichkeiten zur Himmelsbeobachtung noch sehr eingeschränkt waren, haben vor allem die Interpretationen von Künstlern - meist mit Hilfe alter Gravurtechniken - zur Verbreitung astronomischen Wissens beigetragen. Aina Bestards filigrane Zeichnungen und gerahmte Schaubilder machen einen großen Teil des Charmes dieses Sachbuches aus.

Gründlich recherchierter Text

Auch der Text ist gründlich recherchiert und wurde vom Astrophysiker Antonio Hales und dem ALMA-Observatorium in Chile begleitet, wo das größte Radioteleskop der Welt steht. Das Buch beginnt mit einem Blick ins All:

“Wenn die Sonne untergeht, offenbart der Nachthimmel die unermessliche Weite des Universums. Selbst wenn wir mit bloßem Auge hinaufschauen wie die Astronomen in früheren Zeiten, können wir Himmelskörper sehen, die Millionen Kilometer entfernt sind. Nach der Erfindung des Teleskopes wurden neue Planeten und Monde entdeckt. Heute können wir dank leistungsfähiger Teleskope auf der Erde oder im All sowie mithilfe von Raumsonden erkennen, was sich jenseits unserer Galaxie befindet.”

Wie unterscheiden sich die Sterne, Asteroiden und Kometen, die wir dort oben sehen? Wo genau in der Galaxie Milchstraße befindet sich eigentlich die Erde, und wie ist all das ursprünglich entstanden? Mit einer Kombination aus detaillierten Schaubildern und wenigen prägnanten Worten werden diese und mehr Fragen in den ersten Kapiteln beantwortet.

Aina Bestard

Alles dreht sich

Die Wunder unseres Sonnensystems

Aus dem Katalanischen von Ursula Bachhausen

Gerstenberg Verlag, Hildesheim

60 Seiten

26 Euro

ab 10 Jahren

Anschließend tauchen wir mit einer beeindruckenden Ausklappseite in das Kernthema des Buches ein: unser Sonnensystem.

Die Sonne, jeder Planet und sogar manche Monde werden in einem Steckbrief vorgestellt, der viele interessante Fakten enthält: Wie viele Erdentage hat beispielsweise ein Marsjahr? Zu welchem Typ Planet gehört der Saturn, und wie sind die Temperaturen auf dem jeweiligen Planeten? In einem ausgewogenen Verhältnis von Text und Grafik bekommen Lesende einen umfassenden Überblick über jeden Himmelskörper.

“Interessanterweise ist Uranus um fast 90 Grad geneigt, er dreht sich also im rechten Winkel zu seiner Umlaufbahn, als würde er rollen. Das führt zu extremen Jahreszeiten. Ein Viertel eines Uranusjahres liegt der halbe Planet in absoluter Dunkelheit. Dieser lange Winter dauert 21 Erdenjahre. Wenn man ihn von der Erde aus mit einem Teleskop betrachtet, sieht es aus, als wäre Uranus von einer Art Kreis (in Wirklichkeit sind es seine Ringe) und mehreren Monden umgeben, die um ihn kreisen.”

Wie Landschaftsfotografien

Obwohl das Buch vollgepackt ist mit Fakten, überfordert es nicht. Die meisten Zahlen sind in den Steckbriefen zu finden und dort abrufbar, wenn man sich dafür interessiert. So macht das Lesen ebenso Freude wie das Blättern durch die vielen atmosphärischen Illustrationen. Besonders beeindruckend sind dabei die transparenten Seiten, die etwa die äußersten Schichten unseres Sonnensystems veranschaulichen und die Panorama-Illustrationen, die wie Landschaftsfotografien anmuten und den Eindruck erwecken, man stünde beispielsweise auf dem Saturn.

Aina Bestards “Alles dreht sich” versetzt Lesende ab zehn Jahren und weit darüber hinaus in Staunen und hinterlässt sie mit aktuellem Wissen und einer visuellen Vorstellung vom Wunder unseres Sonnensystems.